

Open Call für die Gestaltung der Unterführung Rathauspassage zum Leonhardsviertel inklusive Zugangsfläche.

Wir „Projekt Stuttgart Wunder“ (Sara Dahme und Ninette Sander) laden Künstler*innen ein, kreative Ideen und Konzepte für ein neues Kunstprojekt in der Unterführung zwischen der Rathauspassage und dem Leonhardsviertel einzureichen. Die Passage ist nicht nur eine physische Verbindung zwischen zwei Stadtteilen, sondern ein symbolischer Knotenpunkt für die Begegnung unterschiedlicher gesellschaftlicher Strömungen und urbaner Lebensräume und stellt somit eine Brücke zwischen Tradition und Moderne dar.

Projektziel:

Ziel ist es ein interdisziplinäres kooperatives Projekt mit verschiedenen Protagonist*innen umzusetzen. Die Unterführung soll als lebendiger, ästhetisch ansprechender Raum neu gestaltet werden, der die Besonderheiten und Charakteristika der Umgebung widerspiegelt und in den offenen Dialog mit der Stadtgesellschaft tritt. Die Rathauspassage, geprägt durch das städtische Leben und das Leonhardsviertel mit seiner geschichtsträchtigen Atmosphäre sollen durch die künstlerische Arbeit miteinander in Dialog treten. Hierbei geht es um das Spannungsfeld von Tradition und Innovation, öffentlichem und privatem Raum sowie sozialer Diversität.

Themenvorgaben:

Einbezug der Stadtgesellschaft: Eingereichte Projekte können interaktive oder partizipative Elemente beinhalten, die Passant*innen aktiv einbinden, sie zum Nachdenken oder zur Teilhabe anregen. Welche Rolle kann Kunst im öffentlichen Raum spielen, um den Austausch zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen zu fördern?

Dialog zwischen Stadtgesellschaft und urbanem Raum: Die künstlerische Arbeit sollte die Wechselwirkung zwischen den Menschen, die diese Passage täglich nutzen, und der urbanen Umgebung erlebbar machen. Welche Geschichten erzählt die Unterführung? Welche Menschenströme durchkreuzen hier ihre Wege, und wie kann Kunst dazu beitragen, diese Begegnungen sichtbar zu machen?

Transformation und Neugestaltung des Raums: Die Unterführung soll durch Kunst zu einem lebendigen, inspirierenden und auch sicheren Ort werden. Dabei kann mit Licht, Form, Farbe, Materialität sowie verschiedenen Kunstformen (performativ, darstellend, installativ ...) gearbeitet werden, um die Stimmung des Ortes zu verändern und eine neue Dynamik in den städtischen Alltag zu bringen.

Anforderungen:

Teilnahmeberechtigt sind Künstler*innen und Kunstkollektive aus allen Bereichen der bildenden Kunst. Eingereicht werden können Vorschläge für ortsspezifische Installationen, Wandgestaltungen, Lichtkunst, Film oder ähnliche künstlerische Ausdrucksformen, die den Raum auf innovative Weise verwandeln. Die Einreichungen sollten ein klares Konzept und Visualisierungen des geplanten Werks enthalten.

Budget und Rahmenbedingungen:

Realisierungs-Zeitraum: März-Mai 2025

Künstler*innenhonorar: 3.000,00 €

Materialkosten nach Absprache

Einsendeschluss: 15.12.2024

Einreichung: Interessierte Künstler*innen werden gebeten, ihre Projektideen bis 15.12.2024 mit einer kurzen Projektbeschreibung, Visualisierungen und einem Portfolio an Sara Dahme (hello@saradahme.com) und Ninette Sander (info@si-sander.de) zu senden.

Wir freuen uns über eure Einsendungen.

Zu gestaltene Flächen: Länge Unterführung: 49 Meter
Breite Unterführung: 7 Meter, Höhe Unterführung: 2,20 Meter







